

Das **Folkwang Kammerorchester Essen** kann auf eine fast 60 Jahre alte Erfolgsgeschichte zurückblicken. Das Publikum schätzt es für Konzerte auf höchstem Niveau – andere Orchester für seine sehr gut ausgebildeten Musikerinnen und Musiker. Seit der Gründung im Jahr 1958 nimmt das Ensemble eine einzigartige Stellung in der deutschen Orchesterlandschaft ein: Entstanden aus der bis heute verfolgten Idee, Abschlussstudenten auf professionellem Niveau in das Berufsleben zu begleiten, wurden inzwischen fast 600 Musiker in Opern- und Konzertorchestern im In- und Ausland übernommen. Derzeit besteht das Folkwang Kammerorchester Essen aus 16 Absolventen und Studierenden nordrhein-westfälischer Musikhochschulen, die ein Auswahlverfahren und Probespiele erfolgreich durchlaufen haben. Angehören können die jungen Künstler dem Ensemble bis zum Alter von 35 Jahren. Fest engagiert sind ausschließlich Streicher. Bläser und weitere Musiker werden je nach Besetzung der aufgeführten Werke engagiert.

Für die außerordentliche Qualität des Ensembles sprechen zahlreiche Gastspiele des Folkwang Kammerorchesters Essen im In- und Ausland. Seinen viel beachteten Platz unter den deutschen Kammerorchestern erspielte sich das Ensemble beispielsweise beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim Mozartfest Schwetzingen oder beim Rheingau Musik Festival. Konzertreisen führten die jungen Musiker darüber hinaus in die Schweiz, nach Österreich, Litauen, Holland und Algerien. Feste Gastspielpartnerschaften bestehen mit dem Essener Bachchor und anderen Chören.

Die Förderung junger exzellenter Musiker erstreckt sich nicht nur auf die Mitglieder des Folkwang Kammerorchesters Essen. Auch bei der Auswahl der eingeladenen Gastsolisten liegt der Fokus auf talentierten Nachwuchsmusikern, die ein Podium für ihre künstlerische Arbeit erhalten. Eine Gästeliste, auf der so renommierte Namen wie Sabine Meyer, Christoph Eschenbach, Christian Tetzlaff, Vadim Repin, Maria Kliegel oder Nils Mönkemeyer stehen, liest sich als Who's Who der internationalen Musikszene und zeigt, dass das Folkwang Kammerorchester Essen eine gute Hand bei der Einladung seiner Gastsolisten hat. Das gleiche gilt für die Auswahl der Gastdirigenten, unter denen sich große Namen wie Peter Schneider, Lothar Zagrosek oder Reinhard Goebel befinden.

Die Nachwuchspflege, für die sich das Folkwang Kammerorchester mit der Förderung von jungen Orchestermusikern, Solisten und Dirigenten berufen fühlt, verdiente diesen Namen nicht, wenn sie nicht auch ein Nachwuchspublikum ansprechen wollte. Probenbesuche von Schulklassen, besondere Formate wie Kinder- und Familienkonzerte, Workshops sowie Einführungsveranstaltungen gehören mit zum Bildungsauftrag des Folkwang Kammerorchesters Essen.

Das Ensemble wendet sich mit seinem Programm an ein Publikum, das die Aufführung neuer und alter Werke der Kammermusik durch ein junges und ambitioniertes Ensemble schätzt. Das musikalische Spektrum spiegelt sich in den bewährten Konzertreihen Barock und Mozart wider und wird durch die Konzertreihe ExtraKlang bereichert. Dieses Format lebt von der Idee von Konzeptkonzerten, die Raum geben für intermediale Begegnung zwischen Musik und anderen Kunstformen. Abgerundet werden die Konzertreihen durch Sonderveranstaltungen wie Familien- und Generationenkonzerte, Stadtteilbegegnungen sowie Weihnachts- und Silvesterkonzerte.

Aufführungsort der Abonnementkonzerte ist traditionell die Villa Hügel. Seit dem ersten Auftritt im Jahr 1958 spielt das Folkwang Kammerorchester Essen als einziges Orchester regelmäßig in den

historischen Räumen der Villa Hügel, erschließt jedoch kontinuierlich auch neue Spielorte in Essen, im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen. Zu den neuen, regelmäßigen Konzertstätten des FKO zählen u. a. das UNESCO Weltkulturerbe Zeche Zollverein, die Lichtburg Essen, das Schloß Borbeck sowie das Lighthouse Essen.